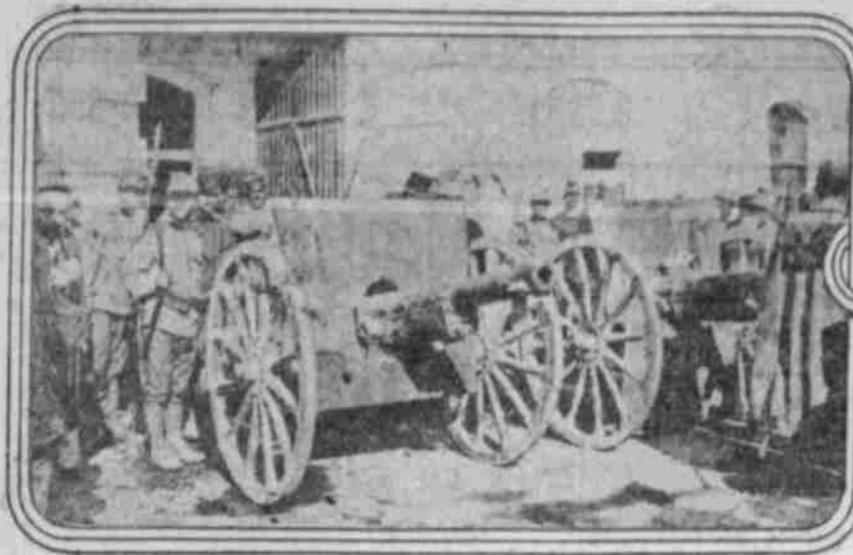
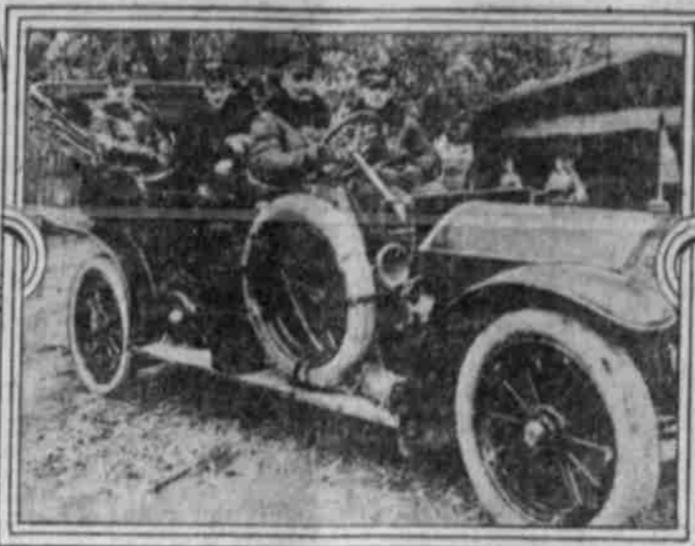


Bilder von den österreichisch-ungarischen Waffenbrüdern.



Erbeutete russische Geschütze in Wien.



Der Thronfolger im Automobil.



Gefangene serbische Komitatshis.

Brave Verwundete.
Eine Anzahl Verwundeter hat ihren Aufenthalt in Frankfurt am Main benützt, um armen Kindern der Stadt Frankfurt eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Sie haben zahlreiche Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden und ähnliches Spielzeug in großer Menge und künstlerischer Ausstattung hergestellt.

Weihnachtsgabe an feindliche Stadt.
Gelegentlich des Weihnachtsfestes hat Generalleutnant von Rieber, Stappeninspekteur eines Armeekorps, der französischen Stadtverwaltung von St. Quentin die Summe von 5000 Mk. für die Armen dieser Stadt und die Rothleidenden zur Verfügung gestellt.

100,000 Mark für Kriegerheim.
Kommersienrat Karl Hoas in Mannheim stiftete anlässlich seines noch 30jährigen Thätigkeit erfolgten Ausscheidens aus der Verwaltung der Zellstoff-Fabrik Waldhof für den Verein für Genußgüterfürsorge 100,000 Mark. Die Zinsen sollen Verwendung finden für ein Kriegerheim.



Dr. Karl Liebnecht
wird von den Reichstagsabgeordneten der Sozialisten wegen Stimmens gegen den Kriegskredit und wegen seiner Kampagne gegen die Partei-Exklusivität bekräftigt und die Frage seiner Ausschließung aus der Partei ist dem nächsten Parteitag überwiesen worden.

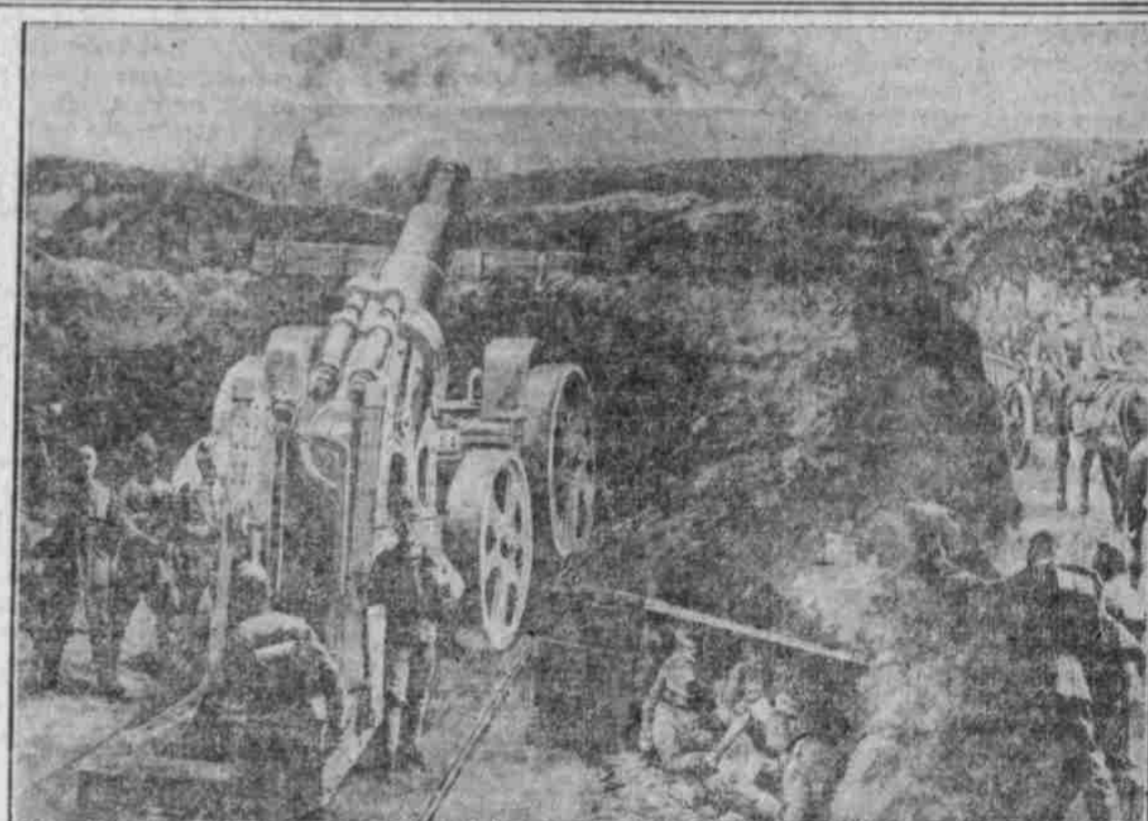
Joffe, der — Weisgott.
Das Journal de Genève bringt eine Charakteristik Joffes aus der Feder eines seiner Intimiten. „Deutsch ist seine Rechtschaffenheit, seine Zähigkeit, sowie seine im Privatleben bemerkbare Sentimentalität.“ Schon als Schüler Gallenits erhielt Joffe seiner deutschen Reizung wegen den Spitznamen „Weisgott“ (Weisheit).

Die schrecklichen russischen Bärte.
„Manchester Guardian“ meldet aus Petersburg: Der erste russische Bärzug sei in Polen angekommen. Er viele Gelehrtheit für 1200 Bärde täglich, und die Soldaten liefen 40 Werst weit, um Bären zu fangen; aber einige Regimenter weigerten sich, sich raufen zu lassen, so sie unvorfakt den Deutschen einen größeren Schaden einjagten.“

Entflohene Kriegsgefangene.
Die aus Fort Janna bei Lorgau entwichenen französischen Kriegsgefangenen Offiziere, Oberleutnant de Moutier und Leutnant Mahart, sind zwei Tage später in Gießen angekommen, erkannt und festgenommen worden. Sie sind wieder in Lorgau bei der Gefangenentommandantur eingeliefert worden.



Auf einer Landstraße in Russisch-Polen.



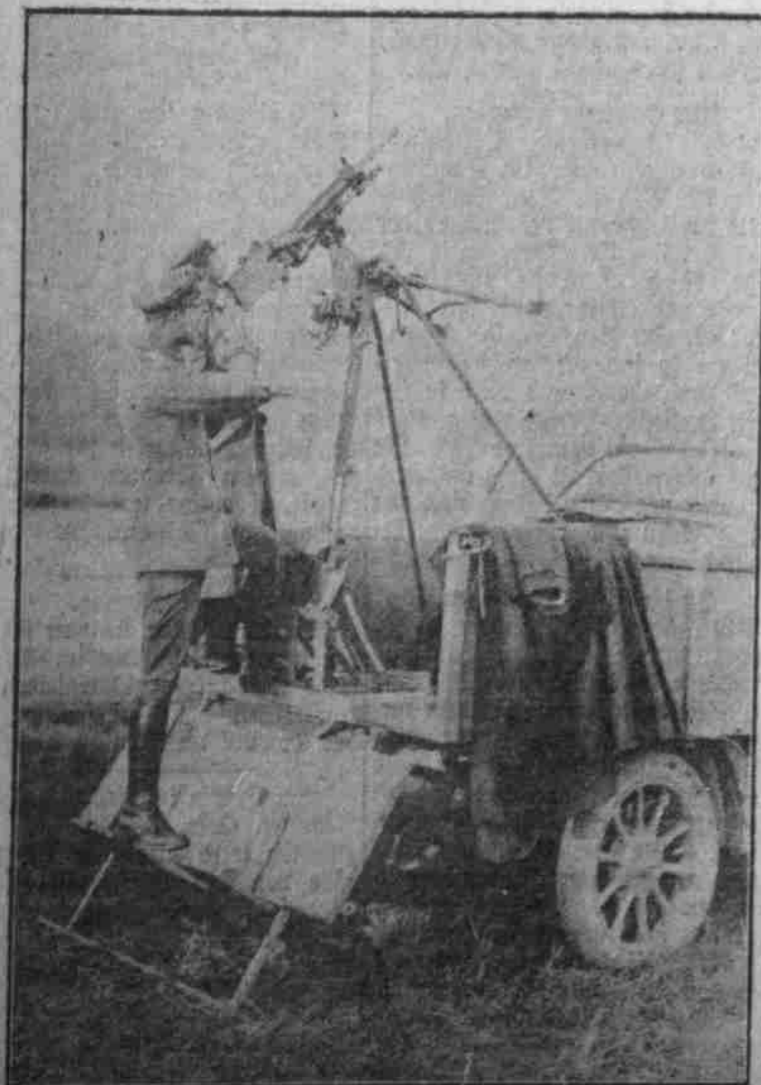
Stücke der österreichischen Feld-Artillerie im Kampf.



Österreichische Mörser unterwegs nach Lowitz.



Artillerie-Munitions-Kolonnen beim Zuführen von Geschossen in die Frontlinie im ersten Sanyerreiben.



Ein erobertes französisches Maschinengewehr zum Beschießen von feindlichen Stellungen, fertig zum Feuern auf französische Flieger.



Generaloberst von Hindenburg

Zeichnung von H. Hoff.



Gewissenhaft.

Du, Kamerad, es wird doch nicht etwa gegen das Völkerecht sein, wenn wir auf diesen Vortus schießen?